

Martin Brune

.enerGetiks®.

Das energetische Fahrzeug und die Uhr des Lebens

Inhalt

Vorwort

Kapitel:	
Das energetische Fahrzeug und der Körper	2
Alles ist fest und unser Körper zeigt es uns	3
Liebesenergie, der Sprit des energetischen Fahrzeuges Die Entdeckung der Widerstände	4
Alles fest? Man ist nicht HerrIn des eigenen Lebens	5
Das energetische Fahrzeug und seine Eigenschaften	5
Kann ich alles sein und damit glücklich werden?	7
Was lässt sich nun durch enerGetiks verändern?	9
Das Leben ist keine Probefahrt	9
Der Sinn des Lebens?	10
Sichtbarmachen des energetischen Fahrzeuges	11
Aus der Praxis - über enerGetiks Beratungen	11
Unternehmen und Beziehungen	12
enerGetiks & shamanic. nature´s way	13
Die Uhr des Lebens - ein Ausblick	14
Energieseher in Ihrer Nähe	15
Kontakt & Links	15

Vorwort

Dieses Mal gibt es ein Vorwort. In meinem letzten Buch „Zum Glück ins Jetzt – die Energieschule fürs Leben“, bestand das Vorwort aus: „Es gibt keines. Wir haben keine Zeit mehr“. Das hatte seinen Sinn. Denn was die Bewusstseinsarbeit an sich selbst angeht braucht es keiner Vorworte – wir haben einfach keine Zeit mehr zu verschwenden, "Freiräumungsarbeit" ist nötig, wir müssen bewusster werden – und das ist immer noch so.

Auch wenn mein letztes Buch ein Verlagsbestseller war, es befand sich lange Zeit unter den ersten zehn Plätzen auf der Bestsellerliste, möchte ich heute mein Wissen über diese PDF-Datei verbreiten, schnell und kostenlos zugänglich machen. Denn es geht mir vor allem darum, dass so viele Menschen wie möglich und so schnell wie möglich an das Wissen über das energetische Fahrzeug kommen.

Dieses Buch zum energetischen Fahrzeug braucht allerdings ein Vorwort, da es erklären soll, warum wir auf dieser Welt sind, welche Aufgabe wir haben, und welchen Sinn es für unser Leben gibt.

Denn vor unserer Entstehung gab es ein „energetisches“ Vorwort, eine Art energetische Landkarte, einen Sinn warum wir hier sind. Und der ist seit unserer Entstehung festgelegt und beinhaltet eine wesentliche Kernbotschaft: Auf Erden dieser Welt dienen, das heißt wir sollen dieser Welt nützlich sein.

Das Modell des energetischen Fahrzeuges ist entstanden aus meiner Arbeit als Forscher und Lehrer meiner Energieschule, mit der ich seit langer Zeit Menschen in ihrem Prozess begleite. Meine naturwissenschaftliche Ausbildung zum Diplom Ingenieur (Uni) half mir dabei immer den „inneren Skeptiker“ zu behalten.

Ich habe durch diese Forschungsarbeit visuelle Techniken gefunden (Energiesehen), mit denen es möglich ist, bei jedem Menschen den Sinn seines Daseins zu „lesen“ - im Hier und Jetzt, in diesem Leben. Mit dieser Technik ist es möglich, den Sinn des Lebens eines jeden Menschen im energetischen Fahrzeug zu erkennen und zu finden – im beruflichen und auch im privaten Bereich. Damit ist es auch möglich, das energetische Fahrzeug komplexer Systeme wie z.B. Unternehmen, Vereine usw. zu lesen – denn solche Systeme bestehen aus Menschen und damit auch aus einer Ansammlung von „energetischen Fahrzeugen“, die in Summe ein großes Fahrzeug mit einer „Fahrtrichtung“ bilden.

Dieses Wissen beantwortet eine der existentiellsten Fragen der Menschheit: „Warum bin ich hier?“ oder „Warum ist alles so wie es ist?“

Die Essenz meiner Erkenntnisse ist in diesem Buch sehr komprimiert zu finden – mehr Erklärungen dazu wird es während der Kurse oder spontaner Vortragsabende geben.

Eines aber noch zum Schluss des Vorwortes: Das energetische Fahrzeug, die „eigene“ Kraft zu leben, bedeutet in erster Linie eine gehörige Portion Mut zur Veränderung zu haben.

Man sollte den Mut und die Lust aufbringen, sich selbst anzuschauen, sich mit dem Leben zu konfrontieren und (ja), an sich zu arbeiten. Ohne das geht es nicht, auch wenn die menschliche Trägheit und Faulheit groß ist.

Denn der Grund „warum“ wir nicht unser energetisches Fahrzeug voll ausfahren liegt in der Verkonzeptionierung unserer Gesellschaft, die erhebliche Auswirkung auf unsere Erziehung hatte und unser energetisches Fahrzeug in den Treibsand hat fahren lassen. Also ist die Arbeit an sich selbst keine Veränderungsarbeit an unserem „Sein“, an unserer Essenz, sondern viel mehr eine Art „Abschälen“ alter, hemmender Lebenskonzepte, vergleichbar mit dem Abschälen einer alten Zwiebel.

Das energetische Fahrzeug und der Körper

Würde man aus der Vogelperspektive auf die Welt sehen, würde man viele Lebewesen sehen, die sich bewegen. Sie bewegen sich von A nach B und wieder zurück, wie in einem Ameisenhaufen. Man könnte denken, diese Körper bewegen sich ohne Regeln, doch in allen Bewegungen stecken immer die Faktoren Zeit, Geschwindigkeit und Masse – in Menschen wie in Fahrzeugen. Alle bewegen sich entlang ihrer energetischen Zeitlinie – und nach ihren Bauplänen.

Baupläne sagen aus, wie wir gemacht sind. Die energetische Reise beginnt mit der Geburt, nach dem Bauplan, nach dem wir geschaffen wurden. Deshalb also „Fahrzeug“, wir sind Körper, die sich bewegen. Das energetische Fahrzeug steckt in uns und sagt uns, wo lang und wohin wir uns in unserem Leben bewegen sollten. Es sagt also auch aus, wie lange und wo – auf dieser Welt.

Das energetische Fahrzeug kann man sich als wirkliches Fahrzeug vorstellen, mit dem jeder Mensch auf dieser Welt und auch die Welt „an sich“ durch das Leben auf einer energetischen Zeitlinie fährt.

Alles Gegenständliche, d.h. jeder Baum, jede Pflanze, jedes Tier, jeder Mensch, jeder Stein, jedes Land, jeder Kontinent, jedes Projekt, jedes System, jede Gruppierung, die ganz Welt, bewegt sich entlang einer energetischen Zeitlinie, die ihren Ursprung immer in einem Geburtsprozess hat, sich im Laufe der Zeit verändert und eine Reise

macht.

Das energetische Fahrzeug steckt „in uns“, bzw. hat der Bauplan des energetischen Fahrzeuges uns so gemacht wie wir sind.

„Wie wir sind“ ist der entscheidende Satz – er kommt von „Sein“ und „Sein“ beinhaltet alles was das „Sein“ ausmacht: unser Aussehen, die Haarfarbe, die Kopfform, den Körper, das Gesicht, die Größe, die Hautfarbe, ob wir Mann oder Frau sind – also den Bereich des körperlich sichtbaren „Seins“ – kurz: den Körper.

Das „Sein“ schließt auch die „innere Welt“ eines Menschen ein, also sein Selbst-/Bewusstsein, sein Geist, seine Psyche, seine Seele, wie immer man diesen Teil des „Seins“ auch benennen will.

Auf die innere Welt werde ich später noch eingehen, ebenso auf die äußere Welt, also die Welt, die außerhalb unseres Körpers mit seiner Innenwelt zu sehen ist, also die äußere Welt in der Form der Situationen, die wir erleben, die Erfahrungen die wir machen, die Menschen, die wir treffen, das Land, in dem wir leben, die Stadt, das Haus, die Kleidung, die wir tragen, die Dinge, die wir essen, die Sterne, die wir nachts am Himmel sehen – all das ist die äußere Welt.

Mit diesem Modell dürfte also jeder einverstanden sein: die innere (Erlebens-) Welt, der Körper und die äußere Welt.

Das energetische Fahrzeug besteht aus der inneren Welt, also ihrer inneren Erlebens-/Wissenswelt und dem Körper. Das energetische Fahrzeug sind „Sie“ selbst - in Ihrer Ganzheit, und mit Ihrem energetischen Fahrzeug bewegen Sie sich durch das Leben.

Alles ist fest und unser Körper zeigt es uns.

Das energetische Fahrzeug steckt in unserem Körper. Ich möchte mich zunächst auf diesen Körper, also auf das rein körperliche Aussehen eines Menschen konzentrieren und dabei mit Ihnen ein Experiment machen:

Ich bitte Sie, einmal ein Foto von sich zu suchen, das Sie in einem Alter von ca. 10 bis 12 Jahren auf einem Klassenfoto zeigt.

Fragen Sie einen Freund, ob er Sie auf diesem Foto finden kann, ob er erkennt, wer Sie sind. Jeder hat das vielleicht schon einmal gemacht und kennt das Resultat: Wenn das Foto ein klares, gutes Foto ist, dann kann jeder x-beliebige Mensch mit ein wenig Konzentration erkennen, wo Sie auf diesen Fotos zu finden sind – auch wenn er Sie nicht in diesem Alter kannte.

Was soll das, werden Sie sich fragen, ist doch klar, dass man sich wieder erkennt.

Hinter diesem einfachen Experiment und dessen Ergebnis steckt etwas Unglaubliches: Sie haben sich in all den Jahren oder Jahrzehnten zwar ein wenig verändert – sie sind vielleicht dicker geworden oder dünner, vielleicht größer, tragen andere Kleidung, aber eines ist ganz deutlich erkennbar: Sie haben sich eigentlich, gemessen an den Jahren, nicht stark verändert – zumindest nicht so, dass Sie auf dem Foto unauffindbar wären.

Sie haben sich eigentlich, abgesehen vom normalen Alterungsprozess, gar nicht verändert – und das ist sichtbar und beweisbar anhand des Fotos.

Jeder Leser dürfte also damit einverstanden sein, dass Ihr äußerliches Aussehen, also ein Teil Ihres energetischen Fahrzeuges, schon frühzeitig in jungen Kinderjahren feststand. Es war fest! Es war unveränderbar, damit vorgegeben und zwar mit all seinen Eigenschaften: mit der Form des Gesichtes, mit der Figur, mit der Form des Kinns, die proportionale Verteilung zwischen Körper, Beinen, Händen, Hals und Kopf, Haarfarbe, Körperhaltung und ab einem gewissen Alter auch der Stimme.

Wenn Sie nun Fotos suchen auf denen Sie ca. 6 bis 8 Jahre alt waren, dann werden Sie feststellen, dass auch auf diesen Fotos eigentlich schon Ihr heutiges Aussehen zu erkennen war (meistens am Gesicht, da der Körper noch nicht voll ausgebildet war).

Ihre Körpererscheinung ist seit Beginn Ihres Lebens fest und unveränderbar. Unveränderbar und damit fest, physisch vorbestimmt.

Warum soll das mit unseren psychischen, seelischen Eigenschaften, d.h. z.B. welche Berufung wir haben, welche Beziehungen wir leben, "wie" wir leben sollen nicht auch so sein, d.h. "fest" sein?

Die Fotos aus früherer Zeit beweisen es – unser Körper zeigt´s uns.

Liebesenergie, der Sprit den das energetische Fahrzeug antreibt

Wie jedes Fahrzeug, braucht auch unser energetisches Fahrzeug etwas, das es antreibt, eine Art Sprit, eine Art Energie – also auch Menschen wollen durch Energie angetrieben sein.

Im Leben eines Menschen entstehen große Probleme, wenn sein energetisches Fahrzeug falschen oder zu wenig Sprit bekommt, denn dieser Sprit ist es, der den Menschen nährt.

In der Kindheit sind dies – neben der eigentlichen Nahrung, wie

Muttermilch, die Zuwendung, die Wärme, das Lächeln der Mutter. Im günstigsten Fall ist dies Liebe. Später, als Erwachsener, die Liebe eines Partners – das wäre das Ideal, aber wie viele Menschen erleben das wirklich?

Wir Menschen brauchen noch mehr: Nahrung für unser Tun, denn unser energetisches Fahrzeug will blockadefrei fahren. Welche Arten von Sprit könnten es sein? Was treibt uns besonders an? Ich fasse es zusammen unter dem Begriff „LiebesEnergie“. Diese hat nichts mit "Liebe" im Sinne von „so sein (dürfen) wie man ist“ zu tun – aus meiner Sicht also, ist das was die meisten Menschen als "Liebe" bezeichnen keine Liebe, sondern eine Form von Sprit, Futter, Nahrung, eben "LiebesEnergie".

Und die Intension vieler Menschen, um an diese Energie zu kommen, an das Gefühl der „LiebesEnergie“, hat manchmal merkwürdige Verkleidungen: Die Einen treibt Anerkennung an, oder Lob, den Nächsten Geld, Macht oder Ruhm. Alles nur, um diese LiebesEnergie zu erhalten.

Diese LiebesEnergie ist eine Energieart, die dazu führt, dass der Mensch sich selbst spürt und wahrgenommen wird – das sind die Effekte bei Erreichung dieser LiebesEnergie.

Jeder von uns kennt Menschen, die oft Ärger machen, ja sogar Krawall. Sie tun dies, weil sie sich durch die Aggression, die ihnen daraufhin entgegenschlägt, spüren, dass sie von anderen wahrgenommen werden, in der Hoffnung „LiebesEnergie“, zu bekommen – das ist die natürliche Erklärung aller Gefühle wie Wut, Hass, Neid: Man bekommt nicht die Energie, die LiebesEnergie, die die eigene Bedürftigkeit des energetischen Fahrzeuges stillt – und dann gibt es Stress – Stress um Futter.

Lustig und angenehm ist das nicht, aber dennoch steckt immer eine Bedürftigkeit nach LiebesEnergie dahinter – manche Menschen erhalten durch einen einfachen Satz schon LiebesEnergie: "Du hast Recht", d.h. auch bei Diskussionen, eigentlich Machtkämpfe, geht es um diese LiebesEnergie.

"Wahrgenommen" werden ist die Haupttriebfeder eines Menschen. Wahrgenommen werden bedeutet, etwas wert zu sein.

Nur ein Mensch, der im „Inneren“ die Energie findet, benötigt keine Nahrung in Form von „LiebesEnergie“ mehr, er schöpft sie von Innen.

So die Theorie.

Die Menschheit ist aber noch nicht so weit, „in sich“ die Quelle der

Liebe gefunden zu haben – und damit, nach meinem Verständnis von Liebe „das eigene energetische Fahrzeug (sich selbst!) so angenommen zu haben (zu lieben) wie es nun mal ist“.

Davon sind wir alle weit entfernt. Das ist der Grund des Kampfes der meisten Menschen im Außen: es geht um das Erreichen von LiebesEnergie – in welchen Ausprägungen auch immer – Geld, Anerkennung, Liebe, Wertschätzung, Macht - Ihnen fallen bestimmt noch andere Ausprägungen ein. Die meisten Wirtschaftszweige funktionieren nach diesem Prinzip. Mehr dazu aber später.

Ist das schlecht?

Nein, problematisch ist nur, wenn man nicht weiß, welche Energie einen wirklich „nährt“, wenn man nicht genau weiß, warum man etwas tut. Das kann zur Ohnmacht führen. Die meisten Menschen leben sehr unbewusst. Denn sie wissen nicht, was sie tun.

Die Entdeckung der Widerstände

Das energetische Fahrzeug entsteht durch unsere Zeugung und Geburt. Zum Zeitpunkt unserer Zeugung befand sich die Welt, in die wir hinein geboren wurden, in einer Bedürftigkeit. Selbst die Zeugung erfolgte durch eine Bedürftigkeit unserer Eltern nach LiebesEnergie.

Wir sind also in eine Welt hinein geboren, die uns "bedarf", also braucht, auch wenn unser "Kopf" das nicht wahrhaben will. Unser energetisches Fahrzeug ist immer stärker als der "Kopf".

In bestimmten Zeiten oder auf den jeweiligen Kontinenten ist die Bedürftigkeit nach Menschen mal mehr und mal weniger. In unseren westlichen Ländern werden gerade weniger Kinder geboren, weil die Bedürftigkeit nach Nachwuchs, nach Menschen momentan nicht sehr groß ist. Das zeigt auch, dass jedem Kontinent, jedem System ein energetisches Fahrzeug innewohnt. Der Mensch bewegt sein energetisches Fahrzeug innerhalb eines großen.

Man braucht uns – mit unseren Fähigkeiten. Man braucht uns, weil wir der Welt dienen sollen. Menschen kommen auf die Welt, um die Art zu erhalten, das ist schon mal der erste Sinn des Lebens. Wenn "das Leben" ein Mensch wäre, dann würden wir es wahrscheinlich als sehr egoistisch betiteln - es "braucht" uns. Und "dem Leben" scheint es wirklich egal zu sein, ob wir glücklich sind. Das wäre eine realistische Sicht auf "das Leben". Denn wie viele unangenehme Dinge, die sich schwer anfühlen, passieren nur an einem Tag, auch wenn man sie nicht will?

Die Entdeckung ist, dass wir den Widerstand gegen das "was ist" auflösen können, aber niemals das "was ist". Die Entdeckung ist, das

wir mit dem was wir hier auf dieser Welt sind und haben in den Frieden, in die Zufriedenheit kommen können. Wenn alle mit dem was sie haben zufrieden wären, dann hätte die Menschheit schon viel erreicht. Es sind also die Widerstände gegen das "wie wir sind" die uns unglücklich machen. Wie lang soll das noch dauern?

Alles fest? Man ist nicht HerrIn des eigenen Lebens?

Ich gebe zu, zu postulieren, dass „in uns“ alles fest verdrahtet ist (ich benutze ungern das mit Schicksal behaftete Wort „Bestimmung“), das dürfte manche Leser in eine Ohnmacht bringen von „mein Leben“, „meine Probleme in der Ehe“, „mein Unternehmen“, „meine Familie“, „mein Erbe“, „mein Partner“, soll alles mein Schicksal sein? Oder alles vorgegeben?

Hätte ich das hier vor ca. 10 Jahren gelesen, dann hätte ich mich wohl dagegen gesträubt – ich hätte Wut bekommen, weil keine Rettung in Sicht war – kein Schimmelreiter, kein weiser Mann und dann noch jemand wie Martin Brune, der mir sagen will „Bleib locker, es ist alles gut so wie es ist?“

"Alles gut so wie es ist", – es wäre nicht meine LiebesEnergie, mein Futter in diesem Moment gewesen, das ich gebraucht hätte, denn ich war schwerkrank und äußerst verzweifelt -und noch wütend darüber, dass gerade mir so etwas passiert. Mein Futter vor 10 Jahren wäre gewesen: "Komm, mein Lieber, ich nehm Dich in den Arm, Du bist gut so wie Du bist, ich helfe Dir aus den Problemen raus."

Sämtliche Glücksliteratur, die es gab, löste in meinem energetischen Fahrzeug immer die drängende Frage aus: "Wie komme ich aus dem Schlamassel heraus?" Es gab keine Antwort.

Ich hätte in dieser Zeit nach jedem LebensEnergie Strohalm gegriffen und war damit vor 10 Jahren lebender Beweis für ein energetisches Fahrzeug, welches (fast) „LiebesEnergie“-los in den Sand gefahren wäre - fast tot.

Als damals die IT-Branche boomte, wollte ich unbedingt dabei sein. Wie viele andere wollte ich mit meinem Internetunternehmen einer sein, der Erfolg hat, einer, der mit ‚abräumt‘. Ich war ein Internet-Berater für große Konzerne, 30 Jahre alt - und ich war gut, besser als in meinen Versuchen als Angestellter, ich war ein hervorragender Unternehmer. Doch bereits nach ein paar Jahren war ich so ausgebrannt, dass ich ins Bodenlose abstürzte. Irgendetwas schien damals aus meinem Körper hochzukommen, etwas das verdrängt war.

Mein Erfolg hatte mir Geld und Anerkennung eingebracht (LiebesEnergie), ich war festen Glaubens, dass das die Nahrung sei, die ich brauche. Um immer mehr davon zu bekommen, habe ich mein energetisches Fahrzeug gegen alle Widerstände immer weiter in die falsche Richtung gelenkt – und es mit dem für mich falschen „Sprit“ betankt. Am Ende fuhr es nicht nur schlecht, sondern gar nicht mehr.

Alkoholprobleme und Depressionen hatten mich fast zum Erliegen gebracht. Deutlicher hätte mir nicht aufgezeigt werden können, dass ich mein energetisches Fahrzeug nicht kenne, wie fatal es ist, es auf der Zeitlinie des Lebens einfach darauf los zu lenken.

Ich wurde einige Monate in zwei psychiatrischen Tageskliniken behandelt, weil einfach nichts mehr ging. Die erste Klinik war in der Nähe meines Geburtsortes, ich lebte während der Zeit bei meinen Eltern, die mich jeden Morgen trotz ihres hohen Alters in die Tagesklinik brachten und abends wieder abholten, mich rundum versorgten. Meine Verfassung versetzte mich in den Zustand eines siebenjährigen Jungen. Ohne die Zuwendung meine Eltern hätte ich es nie geschafft. Dann wurde ich in die Tagesklinik nach Köln überwiesen. Ich wurde wieder Selbstversorger, was mir anfangs nicht leicht fiel. Ich war so unten, dass ich sogar mit "Einkaufen" meine Probleme hatte.

Durch die phantastische Arbeit der Tagesklinik konnte ich aber nach ein paar Monaten wieder so "halbwegs" den Alltag leben, ich konnte mich wieder selbst ernähren, fing wieder an zu joggen, ich wurde wieder klarer und kräftiger – ohne die Tagesklinik würde ich wahrscheinlich nicht mehr leben, ich wäre längst auf der Straße gelandet.

Denn damals hatte ich mich schon erkundigt wie das Leben auf der Straße ist, ich hatte mit Menschen gesprochen, die da lebten – ich hatte mich während dieser Zeit mit dem sozialen Abstieg innerlich abgefunden.

Meine Internetberatkunden waren alle verschwunden, mein Geschäft war keines mehr. Es kam ein Brief von der Krankenkasse in dem stand, dass es noch drei Monate Fortzahlungen gäbe, dann wäre "Schluss".

Mein energetisches Fahrzeug war also bis dahin gefahren – fast bis zu Ende und mir wurde klar, "warum" Menschen auf der Straße landen, unabhängig von ihrem Geschlecht, Herkunft und Bildung.

In meinem energetischen Fahrzeug schien aber noch ein anderer Weg vorgegeben gewesen zu sein, denn ich bin nicht dort gelandet,

sondern eines sonntags in einer Bahnhofsbibliothek, in der mir Bücher über Schamanismus in die Hände fielen, die aus heutiger Sicht Treibstoff, Sprit für mein energetisches Fahrzeug zu sein schienen. Ich spürte nach Monaten langer Bedürftigkeit und Krankheit beim Lesen Begeisterung – in diesen Büchern stand geschrieben, dass ich mit meiner Hochsensibilität in manchen Kulturen nicht "krank" sondern "total normal" wäre.

Mein energetisches Fahrzeug hatte neues Futter gefunden, Anerkennung meiner selbst durch Bücher, und ich las alles was es darüber gab, bis ich dann irgendwann nach ein paar Monaten einen indianischen Heiler aufsuchte, um eine energetische Sitzung zu machen.

Zuerst wehrte ich mich dagegen, aber ich tat es, und: es half. Mir ging es besser und damals dachte ich, es wäre der Indianer gewesen, der mich "energetisiert" hatte.

Mein Körper fuhr danach nach Peru, mein energetisches Fahrzeug "blieb" aber in Deutschland, in Europa, denn schon als ich damals in das Flugzeug stieg, wusste ich "innerlich", dass ich in einem fernen Land nichts finden kann, was ich nicht schon in mir trage, nur "bewusst" war es mir noch nicht.

Dennoch trug ich die Begeisterung in mir, das Gefühl "total" normal zu sein. Ich schrieb darüber ein Buch.

Manche, die heute über das Buch in meine Schule kommen, sind zunächst verwundert, dann aber begeistert, weil sie bemerken, dass wir eine sehr reelle Energieschule sind, dass ich mich inzwischen von vielen Erfahrungen, die ich in Peru machte und die im Buch noch größeren Raum einnehmen, distanziert habe.

Meine Suche in Peru, als es mir selbst nicht gut ging, spielt heute keine Rolle mehr für mich, weil ich schließlich in Peru nicht wirklich nachhaltige Antworten gefunden habe. Doch wie gesagt, das war alles mein Erleben! Es mag sein, dass die energetischen Fahrzeuge anderer Menschen in Peru oder sonst wo alle Antworten finden, auch gibt es schamanische Schulen, die mit Sicherheit sehr gut sind.

Mein Buch war zu diesem Zeitpunkt schon geschrieben, und ich habe es bis heute nicht verändert, weil es damals eben so war, weil das damals meine erlebte Wahrheit war.

Ich nahm in der Anfangsphase meiner Energiearbeit an sehr vielen Kursen teil, großen, internationalen "Lichtschulen" – ich wollte "es" wissen.

Es ging mir danach oft besser, aber nicht wirklich gut. Ich fragte

mich damals, ob es überhaupt einen Lehrer gibt, der sich durch seine Lehre selbst befreit hat. Ich hatte damals keinen gefunden. Und die, die sich selbst befreit hatten, hatten keine Schulen. Die, die die Schulen hatten waren Anthropologen, Forscher, Physiker aber niemand konnte mir "authentisch" etwas vorleben. Während dieser Zeit der Suche sind die „Peru-Texte“ entstanden. Bevor ich anfang, meine Erfahrungen kritisch zu analysieren, war das Buch schon gedruckt.

Mein größter Lehrer holte mich wieder schnell ein - mein Schmerz. Anscheinend von diesem Leben geschenkt, auch wenn ich ihn nicht haben wollte.

Meine "Krankheit" wurde mein größter Lehrer, die mich dahin trieb, selbst zu forschen und zu entwickeln.

Durch das, was ich heute lehre, konnte ich mich selbst befreien.

Kein peruanischer Schamanismus, kein sibirischer, kein keltischer, sondern pure Energiearbeit, gemixt mit dem Wissen eines Diplom-Ingenieurs, der ich vor Jahren an der Universität Dortmund geworden bin. Es war ein langer Weg - nun ist wohl alles "eins" geworden.

Der hier beschriebene Weg meines bisherigen Lebens ist der Lebensweg MEINES energetischen Fahrzeuges.

Das ist ganz wichtig zu begreifen.

Und zwei Dinge sind dabei der Korrektheit wegen im Bezug zu damals noch festzuhalten:

Erstens: Damals gab es auch Internetberater, die nicht in einem psychischen Desaster endeten, sondern im Gegenteil, ihr energetisches Fahrzeug in vollen Zügen gelebt haben, damit glücklich geworden sind und es auch immer noch sind. Aber stellen Sie sich mal vor, solch ein Unternehmer müsste meinen Job als Lehrer einer Energieschule tun. Er würde wahrscheinlich daran krank werden, es wäre einfach nicht „sein Ding.“ Manche UnternehmensberaterInnen von damals kommen allerdings heute in meine Energieschule.

Zweitens: Um Sehnsüchten nach schneller Rettung aus dem Keller des Lebens vorzubeugen, genügt das reine Wissen um das energetische Fahrzeug nicht. Viele Menschen fesselt ihr Besitz, macht sie besessen.

Sie müssen schon an sich arbeiten, Entscheidungen treffen und Ihr Leben in die Hand nehmen. Niemand muss, so lange die Krankheit nicht im energetischen Fahrzeug liegt, erst so krank werden wie ich es war.

Krankheit ist keine Voraussetzung dafür, um dadurch endlich sein energetisches Fahrzeug zu finden. In meinem Fall war es die Krankheit, und das ist sehr paradox, Öl ins Feuer meines Lebensdurstes, in die Wut, mich damit nicht abfinden zu können.

Aber auch das muss nicht bei jedem Menschen so sein. Nicht jeder Mensch will an sich arbeiten, auch das ist im energetischen Fahrzeug anscheinend festgelegt - jeder Tritt in den Hintern erzeugt Widerstand.

Ich weiß nur zu gut, dass solche Texte Futter in den Augen des Lesers erzeugen können, eine Bedürftigkeit in der Form: "Wenn ich also die Energieschule von Martin Brune besuche", dann scheint es ja sofort noch besser zu gehen.

Autoren solcher Bücher und Texte wird häufig von Kritikern vorgeworfen: "Alles Werbetexte", wie in meinem Fall also, um die Leute in die Energieschule zu locken, wenige energetische Fahrzeuge, Rezensenten meines Buches "Zum Glück ins Jetzt" empfanden es so.

Die Antwort auf die Aussage ist einfach: Wenn in Ihrem energetischen Fahrzeug steht, dass durch den Besuch der Energieschule Ihr Leben sich verändern soll, dann wird es auch so sein. Die Antwort darauf werden Sie beim Lesen spüren - oder nicht.

Das energetische Fahrzeug und seine Eigenschaften

Im energetischen Fahrzeug steht, womit wir uns wohl fühlen könnten - das ist entscheidend. Das heißt, wer sein energetisches Fahrzeug fahren würde, also lebt, der muss in den „Fluss“ kommen, in ein Wohlgefühl.

Woraus besteht nun, mal abgesehen von unserem physischen Körper, unser energetisches Fahrzeug?

Wie ein „reelles“ Fahrzeug, hat unser energetisches Fahrzeug innere Eigenschaften.

Da gibt es zunächst mal eine Bremse, um die Geschwindigkeit zu drosseln, mit der wir durch das Leben fahren. Bei den meisten ist diese Bremse permanent gedrückt - ein Porsche mit angezogener Handbremse. Dann gibt es natürlich das Gaspedal und die vielen Instrumente, die uns Auskunft über Temperatur, Geschwindigkeit geben. Seit ein paar Jahren sind Fahrzeuge mit einem automatischen Navigationssystem bestückt, mit dem wir herausfinden können, wo wir sind und welches uns sagt, wie wir irgendwo hinkommen können.

Das energetische Fahrzeug unsers Lebens hat auch Sitze - und je nachdem wie das Fahrzeug beschaffen ist, hat es eine bestimmte

Anzahl von Sitzen – und damit auch die Möglichkeit Mitfahrer „im Leben“ mitzunehmen.

Wer nur einen Zweisitzer als Fahrzeug hat, der wird wahrscheinlich keine Familie in der klassischen Form haben, aber vielleicht hat das Fahrzeug ja noch einen Anhänger, in dem viele Freunde Platz haben – vielleicht ein Familienersatz.

Das Thema „klassische“ Familie ist für viele Frauen und Männer ein großes Thema. Aber vielleicht kann das oben genannte Modell ein wenig Beruhigung schaffen. Denn niemand kann beeinflussen, ob Kinder geboren werden oder nicht. Aus meiner energetischen Sicht stehen Kinder auch im energetischen Fahrzeug oder nicht und zwar auf der Zeitlinie des Fahrzeuges, d.h. der energetische "Zeitpunkt" ist auch klar festgeschrieben. Das erklärt auch, warum es manche Paare jahrelang versuchen und nichts passiert und bei anderen funktioniert es sofort.

Das Thema Kinder und Familie aus der Sicht des energetischen Fahrzeuges entlang einer "was steht eigentlich gerade an" Zeitlinie zu betrachten, kann schon sehr entlasten, da man eigentlich nur Eines tun kann: sich nicht zu sehr zu stressen wegen etwas was (noch) nicht ist. Den Widerstand dagegen, "was noch nicht ist" ließe sich durch Energiearbeit auflösen.

Wer einen Bus als energetisches Fahrzeug sein eigen nennt, der hat wahrscheinlich das Zeug dazu, Menschen zu führen, ein Popstar oder Comedian zu werden, oder aber eine Firma mit mehreren Angestellten zu leiten. Auch das steht im energetischen Fahrzeug, fest eingetrieben. Alles hat seinen Sinn, es gibt einen "energetischen" Sinn des Lebens.

Ich weiß, dass ich hier spätestens an einer Stelle des Buches angekommen bin, mit dem viele nicht einverstanden sind, bzw. sein wollen. Das liegt daran, dass die meisten Menschen an einem Konzept festhalten, das ein gelebtes Konzept der Eltern, der Gesellschaft war. Warum nicht auch ohne Familie und Kinder glücklich werden? Oder mit? Es gibt auch (männliche) Kinderverweigerer, die sich zu den glücklichsten Vätern der Welt verwandeln und auch umgekehrt. Aber egal wie es kommt, es ist möglich mit allem glücklich zu werden. Glück steht auf jedem Fall im energetischen Fahrzeug, es sind immer die Widerstände gegen das was ist, die uns unglücklich machen.

Den meisten Lesern macht die Vorstellung Angst, dass alles im energetischen Fahrzeug festgelegt ist. Der Kontrollwahn der meisten wird angetickert, jedem Kontrolltyp treibt es Schweißperlen auf die

Stirn, weil jeder Kontrolltyp weiß, wie andere Menschen leben und denkt, er müsse mindestens gleichwertig leben. Und jetzt schreibt ein Martin Brune, dass das nicht ein erfolgreiches Lebenskonzept sein kann.

Ich war früher ein extremer Kontrolltyp, mein Kopf war größer als ganz Köln. Ich war ein "ich kann alles werden Glaubenskrieger". Ich wollte alles haben, alles werden, alles können, alles leben, alles, alles, alles. Glauben Sie mir, 90 % von dem, was ich aktionistisch tat, hat mir mehr Scherereien eingebracht als Glück, denn ich hatte das falsche "Futter", die falsche "LebensEnergie" erzeugt.

Das Leben kennt eine klare Sprache: Resultate in Form von Wohlgefühl oder Leiden.

Mal abgesehen von den Sitzen, der Inneneinrichtung, gibt es im Innern Ihres energetischen Fahrzeuges noch so etwas wie einen Bereich der besonderen Talente. Das sind ebenfalls Eigenschaften eines Menschen, die bei jedem verschieden sind. In diesem Bereich steht geschrieben, welches Talent Ihnen angeboren ist, welches Sie in Leichtigkeit leben könnten, wenn Sie es leben würden.

Das ist ganz entscheidend: Es sind Talente, die Ihnen persönlich leicht fallen würden im Außen zu leben.

Da jeder Mensch ein anderes energetisches Fahrzeug hat, hat auch jeder andere Talente und Begabungen. Viele Menschen verbinden mit dem Thema Talente und Begabungen Künstlerisches.

Zur Zeit sind Shows hipp á la „Deutschland sucht den Superstar“, oder „Germany’s next Topmodel“, aber ein besonderes Talent könnte auch sein, z.B. in schwierigen Situationen einfach die Ruhe zu bewahren. Wer kann das schon? „Ruhe bewahren“ – ein Wahnsinns Talent – gerade in der heutigen Zeit.

Klar, dass sich ein Jugendlicher lieber als Popstar schmücken würde, als mit: „mein Talent ist Ruhe zu bewahren“. Sehr unsexy und unbefriedigend. Aber stellen Sie sich doch mal vor, es gäbe Shows wie „The next Ruhebewahrer“, "The next nette Geschäftsführerin", "The next Mutter von drei Kindern und Geschäftsführerin"... Das klingt zunächst skurril, zeigt aber auf eine klägliche Weise, wie eingeschränkt der Fokus der Gesellschaft (in unserer Welt) ist, alle wollen Popstar werden, andere Talente in ihrer mannigfaltigen Art werden minder wertgeschätzt.

Jeder Mensch hat also seine typischen Eigenschaften und Begabungen. Das ist ein Grund warum nicht jeder „in allem“ richtig gut werden kann. Er könnte aber in dem richtig gut werden, was er wirklich von seinem energetischen Fahrzeug her kann.

Die meisten Menschen verbinden Talente mit der Ausprägung in Berufen. Berufe sind aber auch nach einem klar definierten Nutzen ausgerichtet. Niemand bräuchte eine Kosmetikerin, wenn es keinen Bedarf nach "mehr" Schönheit geben würde, genauso Schönheitschirurgen. Niemand bräuchte Architektinnen, wenn keine Häuser gebaut werden würden. Niemand bräuchte Modeschöpferinnen, wenn nicht der Bedarf nach Mode da wäre.

Niemand bräuchte einen Müllmann, wenn kein Müll anfallen würde, niemand bräuchte einen Postzusteller, wenn es keine Briefe und Pakete gäbe und niemand bräuchte einen Tiefbauarbeiter, wenn es keine Kanalisation gäbe. Könnten Sie sich vorstellen, in diesen Berufen glücklich zu werden, ihr energetisches Fahrzeug zu leben?

Glauben Sie mir – auch in diesen Berufen gibt es Menschen, die „ihr“ energetisches Fahrzeug leben und sogar damit zufrieden sind. Und wie in allen Berufen gibt es auch die, die etwas Anderes werden wollen und versuchen, sich zu verändern – gut, da ist dann wohl noch Freiräumungsarbeit, was das versandete, energetische Fahrzeug angeht, zu tun.

Stellen Sie sich vor, wie schön Sie werden, wenn Sie ihr energetisches Fahrzeug leben. Die, die diese "Freiräumungsarbeit" der inneren Blockaden tun, sind die wahren Helden.

Das energetische Fahrzeug - kann ich alles sein und damit glücklich werden?

Nein! Denn noch einmal: Was ist der Lebenssinn? Anfangs hatte ich angeführt, dass wir dieser Welt dienen sollen, wir sollen ihr nützlich sein.

In meinen Vorträgen höre ich manchmal: "Welchen Sinn sollte es haben, ein ganzes Leben leiden zu müssen, z.B. schwer krank zu sein?"

Es wird immer leidende Menschen geben. Wer unter Schmerzen leidet, dem dürfte es sehr schwer fallen, sich als "seines Glückes Schmied" zu bezeichnen.

Die Wahrheit vom Glück ist, dass es dem Leben egal ist, ob wir glücklich sind. Keiner hat uns gefragt, ob wir geboren werden wollen. Wir sind geboren und damit diesem Leben ausgesetzt worden mit unseren Eigenschaften, Talenten und Möglichkeiten, mit unseren hellen und dunklen Seiten.

Unser energetisches Fahrzeug hat unseren Körper geformt und uns auf eine Zeitlinie gesetzt, d.h. "energetisch" ist auch klar, wie lange die Reise auf dieser Welt dauert. Entlang der energetischen

Zeitlinie machen wir unsere Erfahrungen, so oft und so viele dort vorgesehen sind.

Wenn ich zurückblicke war ich über 30 Jahre lang eigentlich depressiv. Seit zehn Jahren nicht mehr. Melancholie, die mich zu Kreativität antreibt, ist geblieben.

Das ist toll, aber es hätte auch anders kommen können, nämlich, dass ich auf der Straße lande, oder wieder in der Tagesklinik. Die wenigsten, die so weit unten waren wie ich, schaffen es so weit wie ich. Beweis dafür, dass es noch eine andere Kraft gegeben haben muss, die mich in eine andere Zukunft hat treiben lassen - mein energetisches Fahrzeug.

Was lässt sich nun durch enerGetiks verändern?

Es hat in unserer Gesellschaft sehr zugenommen, dass Menschen anstreben, jemand zu werden oder zu sein, der ihnen überhaupt nicht gerecht wird. Die Bewusstheit auf uns selbst lässt sich also verändern und stärken, eines der Intentionen des enerGetiks Workshops.

Denken wir an „Deutschland sucht den Superstar“, an das Phänomen der vielen jungen Menschen, die sich in dieser Castingshow vorstellen und allen Ernstes glauben, sie hätten musikalisches Talent, sie hätten eine Stimme, die es wert ist, dass man ihnen zuhört. Die glauben, sie seien Menschen, die eine solche Präsenz entwickeln könnten, dass sie unbedingt auf die Bühne gehören – vor ein großes Publikum. Wir amüsieren uns über die missglückten Auftritte in den Vorentscheidungen, wir lachen, weil es uns selbst etwas peinlich berührt, dass Menschen sich und ihre Talente so sehr fehl einschätzen. Diese Show ist ein gutes Beispiel für das Nichtwissen um seine Talente, seiner energetischen Fahrzeuge. Im Grunde ist es richtig, dass die Jury – allen voran Dieter Bohlen – den Menschen in dieser Show so klar und schnell deutlich macht, dass sie sich in ihrem Leben lieber anderen Inhalten zuwenden sollten. Nur welchen? Die Menschen, die so überzeugt waren, ein Superstar werden zu können, werden es vielleicht niemals herausfinden können. Das Wissen um sein energetisches Fahrzeug ist der Schlüssel zu allem.

Nicht jeder kann Popstar, Fußballer, Künstler oder Pilot werden. Auch wenn es einem in unserer Gesellschaft oft eingeredet wird und auch wenn es uns viele Bücher nach dem Motto „Du kannst alles erreichen“ versprechen.

Nicht jeder kann ein guter Lehrer, Arzt, Gärtner, Schriftsteller, Verkäufer, Kindergärtner werden. Versucht man es doch, wird man erheblich mehr Zeitaufwand und Energie verbrauchen, da man in ein

Konzept von „wer ich sein will“ investiert, und „Konzepte“, die nicht „aus sich“ heraus betrieben werden, kosten Zeit und Geld – man wird sich bald leer oder sich falsch genährt fühlen.

Viele tun es so wie ich damals, sie streben ein Sein an, das ihnen nicht entspricht. Bei den meisten wird es nicht zu so massiven Zusammenbrüchen kommen, wie bei mir und doch haben viele oft das Gefühl, dass etwas nicht stimmt. Sie fahren nicht so gut wie sie vielleicht in einem anderen Bereich vorankommen könnten. Die Energiezufuhr, der Sprit, den sie bekommen, nährt sie nicht wirklich.

Sie fühlen sich unterversorgt oder ausgebremst. Und sie halten dennoch an ihrem Lebenskonzept, das ihnen einge-redet wurde oder sie sich selbst auferlegt haben, fest.

Denn Veränderung bedeutet Veränderung und vor dieser scheuen die Meisten zurück, da sie auch Energie kostet und schmerzhaft sein kann. Und wer garantiert einem denn, dass danach wirklich alles besser im Fluss ist? Wer garantiert einem, dass man in einer neuen beruflichen Position oder an einem anderen Ort oder mit einem anderen Partner – oder sogar ohne – glücklicher ist?

Viele Menschen wollen Garantien, absolute Sicherheit. Ich kann mit Sicherheit sagen, dass es diese nicht gibt, solange man sein energetisches Fahrzeug nicht erkennt und annimmt, denn solange wird es einem nicht gut gehen.

Wenn Menschen mit konkreten Fragen zu mir kommen, ‚sehe‘ ich ihre energetischen Fahrzeuge. Ich spiegele ihnen Bilder. Diese Bilder geben ihnen Antworten auf ihre Fragen.

All das findet in einem Gruppenprozess statt, denn wenn mehrere Teilnehmer zusammen treffen, dann treffen mehrere energetische Fahrzeuge aufeinander. Die Andersartigkeit eines jeden Menschen ist Quelle von Kraft und Inspiration, aus der jeder Teilnehmer Gewinn ziehen kann. Das ist der enerGetiks-Gruppen-Beratungsprozess.

Das Leben ist keine Probefahrt

Das Leben ist keine Probefahrt, weil unsere Zeitlinie nicht unbegrenzt ist. Wir alle wissen das, auch wenn wir uns das als Jugendliche nicht vorstellen können, weil wir das Gefühl haben, noch sehr viel Leben vor uns zu haben, noch sehr viel Zeit und Energie, um eines Tages endlich das zu tun, was unserem energetischen Fahrzeug entspricht.

Dabei bedenken wir nicht, dass wir auf diese Weise viel Zeit und

Energie sinnlos verschwenden, dass diese nicht wieder einholbar sind. Oder wir tanken so viel schlechte oder falsche Energien, dass diese uns unglücklich oder krank werden oder sogar kaputt gehen lassen. So wie bei einem Fahrzeug, das falsch betankt wird, sodass es nur noch schlecht oder gar nicht mehr fahren kann. Unser Antrieb geht kaputt, manchmal irreparabel. Leider habe ich in der Psychiatrie einige Menschen, die keinerlei Antrieb mehr hatten, erleben müssen.

Doch an dieser Stelle ein gutes Beispiel: Ich kenne einen Jungen, der im Alter von 5 Jahren zu seinen Eltern sagte: „Ich möchte Klavier spielen!“ Die Eltern waren irritiert. Woher kam der kleine Junge darauf, was trieb ihn zu dieser Aussage an? Im Haushalt gab es kein Klavier. Für die Mutter war das Klavierspiel sehr negativ vorbelastet, weil sie als Kind Klavier spielen musste, ihre Eltern hatten es von ihr verlangt. Es war für sie immer eine Qual gewesen. Sie wollte immer lieber Geschichten schreiben, doch sie sollte Klavier spielen. Der Vater des Jungen hätte als Kind gern ein Instrument erlernt, doch seine Eltern hatten keine Zeit, um sich diesem Wunsch ihres Kindes zu widmen. Nun steht der fünfjährige Sohn vor diesen Eltern, geht noch nicht zur Schule, kann also noch nicht lesen, auch keine Note entziffern und beharrt darauf, Klavier spielen zu wollen.

Die Eltern denken sich: Wie kommt er nur darauf? Von uns kann er das nicht haben! Vermutlich eine Marotte. In ein paar Wochen wird er das Klavier nicht mehr ansehen, weil er dann Gitarre oder Fußball spielen möchte... Der kleine Junge bleibt hartnäckig. Die Eltern kaufen ihm schließlich ein altes, sehr billiges Klavier. Der Fünfjährige setzt sich an das Instrument und ist kaum noch wegzubekommen. Eine Lehrerin wird engagiert, die nach den ersten Stunden vermutet, dass das Kind eine Begabung hat, vielleicht auch ein besonderes Gehör. Der Klavierhocker wird so hoch wie möglich geschraubt, mehrere Telefonbücher davor gestapelt, damit die Füße des Kindes nicht in der Luft baumeln.

Später, wenn der Junge erschöpft von den vielen Stunden Unterricht in der Schule nach Hause kommt, geht er zunächst ans Klavier – zur Entspannung, wie er sagt. Er lernt im klassischen Bereich alles, was ein Pianist lernen muss und es macht ihm Spaß. Er fängt bald an, zu improvisieren und komponieren. Als die Lehrerin an ihre Grenzen stößt, sucht sich der Junge den vielleicht besten Jazzpianisten der Stadt, um sich neben der Klassik den Jazz zu erschließen. Er beginnt nach ein paar Jahren öffentlich aufzutreten, allein oder mit seinem Trio. Heute ist der Junge 18 Jahre alt und denkt mit Freude daran, bald sein Abitur gemacht zu haben und endlich hinausziehen zu können in die Welt der besten Musikhochschulen und Auftrittsorte. Aber eigentlich sitzt er am

liebsten nur am Klavier – allein oder mit anderen, denn das ist wohl sein Platz im Leben, der ihn am glücklichsten macht.

Ich behaupte, dass dieses Talent in seinem energetischen Fahrzeug liegt, denn es gibt keine familiäre Vorgeschichte dafür, keine Prägung von außen.

Man stelle sich vor, die Eltern hätten das Klavierspiel nicht ermöglicht, das Instrument nicht gekauft, die Unterrichtsstunden nicht bezahlt.

Und man stelle sich vor, man hätte das Kind zu etwas anderem gedrängt. Wie würde es ihm dann heute ergehen? Wohl wie den meisten Menschen unter uns, die sich auf falschen Bahnen bewegen oder ständig gebremst werden oder sich selbst bremsen. Oder wie einem Fahrzeug, das mit falschem Sprit betankt wird.

Jemand, der seine Talente ausübt, wird es mit einer Leichtigkeit tun. Ein Pianist, der eine Begabung hat, wird immer besser spielen als einer, der zehnfach so viel übt als der Begabte. Denn er ist im Fluss, er macht das „Seine“. Das Seine ist sein Sein. Wer etwas anstrebt, das er nicht ist, wird es nicht nur schwer haben, sondern sich auch eines Tages nach dem Sinn seines Lebens fragen. Der Sinn ist das Sein!

Wenn man das tut, was man am besten kann, wird man es mit Liebe tun. Alles, was man mit Liebe tut, tut man gut. Das dient den Menschen – im Großen und im Kleinen.

Der Sinn des Lebens?

Fast alle Menschen stellen sich irgendwann die Frage nach dem Sinn des Lebens. Die meisten finden keine Antwort darauf. Fast alle Menschen stellen sich die Frage nach dem Sinn ihres Lebens erst, wenn ihnen ihre Lebensführung zweifelhaft vorkommt, wenn sie mit Enttäuschungen, Krankheiten, Schicksalsschlägen oder Anforderungen an ihr Leben zu tun haben, die sie überfordern oder unglücklich machen. Es gibt unzählige vage Antworten auf die Frage nach dem Sinn des Lebens, im Internet hat man etwa 1,6 Millionen Treffer, wenn man danach sucht, doch welche Antwort ist die richtige?

Die Frage nach dem Sinn des Lebens ist die Frage: Wozu lebe ich? Welche Bedeutung hat die mir gegebene Lebenszeit? Für mich, für andere? Sollte es darum gehen, im Leben vor allem Dinge zu tun, die einen selbst froh machen und anderen zugute kommen? Mit seinem Tun glücklich zu werden und anderen zu dienen, kann man nur durch Tätigkeiten erlangen, zu denen man berufen, zu denen man

energetisch gemacht ist. Doch wie erkennt man das? Wodurch? Und kann man herausfinden, wenn man schon seit vielen Jahren oder gar immer gegen sein energetisches Fahrzeug gelebt hat, wozu man auf dieser Welt ist?

Jeder Mensch hat einen höchstindividuellen Lebenssinn. Jeder Mensch kann auf seine Frage, mit welchen Begabungen, Talenten er den Menschen dienen sollte, eine Antwort bekommen.

Die Antwort kann ich bildlich sichtbar machen und dies sehr konkret.

Im privaten und beruflichen Bereich wird dem Menschen dadurch zum Beispiel erkennbar, in welcher Position oder mit welchem Partner er "im Fluss" wäre.

In den "Energetiks" Beratungsseminaren werde ich die Techniken des Sichtbarmachens von Bestimmungen anwenden.

Es wird neben meiner bisherigen Arbeit an Visionsfindungen oder Auflösungen von Blockaden im Rahmen von shamanic- nature´s way ein ganz neuer Ansatz sein: Das Sichtbarmachen von energetischen Fahrzeugen.

Sichtbarmachen des energetischen Fahrzeuges

In die Seminare meines Instituts kommen inzwischen auch Kinder und Jugendliche. Auffällig ist, dass sie viel deutlicher als Erwachsene wissen, welches ihre Talente sind. Noch, denn mit jedem Jahr, das sie entgegen ihrem ureigenen energetischen Fahrzeug leben, wird ihr Motor mehr versanden, sie tanken unentwegt falsche Energien, fahren mit angezogener Handbremse oder geben viel zu viel Gas.

Irgendwann stoßen sie an ihre Grenzen und beginnen nach dem Sinn des Lebens zu fragen. Friedrich Nietzsche hat gemeint: „Der nach dem Sinn des Lebens fragt, ist bereits krank.“ Ich würde sagen, wer nach dem Sinn des Lebens fragt, ist in einer Situation, in der er den Mut aufbringt, ‚Stopp‘ zu sagen und eine Veränderung zu wagen, auch wenn diese schmerzlich sein könnte. Solche mutigen Menschen kommen in unsere Energieberatungen, die im Rahmen von enerGetiks als Seminar durchgeführt werden.

Mit den seherischen Fähigkeiten, die ich über die Jahre in meiner Arbeit entwickelt habe, kann ich das energetische Fahrzeug sichtbar machen. Durch meine jahrelange Sitzungsarbeit kann ich unterscheiden, ob ich in dem Menschen eine Blockade in Form "Widerstand gegen das was ist" sehe oder sein energetisches Fahrzeug. Welches sind die Blockaden, die durch das jahrelange in-den-Sand- fahren entstanden sind?

Und welches ist das energetische Fahrzeug, das endlich in seinem ihm gegebenen Tempo fahren und betankt werden will?

Das ist die große Kunst, die man erlernen muss, um als Berater in meinem Team arbeiten zu können. Man muss lernen empathisch zu sein, sich mit den seherischen Fähigkeiten 100% auf die Seite des beratenden Menschen bringen. Das bedeutet, sich selbst in einem hohen Maße zu kennen, um zwischen dem eigenen und dem anderen energetischen Fahrzeug zu unterscheiden. Wenn Sie die Ausbildung zum energetischen Berater interessiert, dann sprechen Sie uns an. Diese Ausbildung hat nichts mit den enerGetiks Workshops zu tun.

Wenn Sie den enerGetiks Workshop besuchen, dann machen wir das für Sie. Wir werden mit Ihnen nicht in den Rückspiegel schauen, sondern nur nach vorn. Die meisten Menschen vergessen, nach vorn zu schauen. Ich (und mein Team) werden Ihnen helfen, den Sand oder sogar Schmodder, der Sie nicht im Fluss sein lässt, hinter sich zu lassen.

Wenn sie wollen, werden Sie sich mit dem energetischen Fahrzeug, das ich ihnen spiegele, auseinandersetzen und es annehmen – und sie werden Schwung aufnehmen, angetrieben durch Energie.

Denken wir noch einmal an den Jungen und sein Klavierspiel. Wenn man ihn nicht gemäß seines ihm innewohnenden energetischen Fahrzeuges leben und arbeiten lassen hätte, wäre er vielleicht selbst eines Tages an den Punkt gekommen, zu sagen: „Doch! Jetzt werde ich es tun!“ Doch hätte er als 40-Jähriger die verlorene Zeit aufholen können? Das Leben ist keine Probefahrt!

Aus der Praxis - über enerGetiks Beratungen

Zu Beginn meiner Arbeit als Energieberater kamen 90 Prozent Frauen und 10 Prozent Männer. Heute ist das Verhältnis viel ausgewogener.

Von der Redakteurin bis hin zum Unternehmer, den zum Beispiel das konkrete Problem seiner Unternehmensübergabe beschäftigt.

Ich habe Spitzenkräfte der Wirtschaft beraten und auch Politiker.

Es kommen viele Frauen, die berufstätig sind, und manchmal sehe ich, dass diese Berufstätigkeit gar nicht in ihrem energetischen Fahrzeug steht, sondern eine Familie, die sie trägt, ein Mann, der sie ernährt.

Menschen, die in die Beratungen kommen, haben eine konkrete Frage zu ihrem Leben, manchmal auch ein Leiden.

Da war der Arzt, der mich konkret fragte, ob es für ihn richtig sei, für sich und seine Familie ein Haus zu kaufen und ob seine Frau und er sich für ein drittes Kind entscheiden sollten.

Da ist der Abteilungsleiter, der wissen wollte, wie er seine Scheidung am schmerzlosesten für seine Frau und sich bewältigen könnte. Da ist die Unternehmerin, die eine Hautkrankheit hat, die offensichtlich durch ein unbewältigtes Problem ausgelöst wurde. Neulich war ein sehr erfolgreicher Unternehmer bei mir, der, um sein Geld sinnvoll anzulegen, u.a. eine Hausverwaltung gegründet hatte. Er kam mit starken, schon lange anhaltenden Rückenschmerzen zu mir. Ich habe gesehen, dass diese Hausverwaltung nicht seinem energetischen Fahrzeug entspricht. Diese Hausverwaltung kam in dem Bild, das ich von ihm sah, gar nicht vor. Inzwischen hat er diese Hausverwaltung aufgegeben – und seine Rückenschmerzen sind verschwunden.

Ich berate auch ganze Unternehmen. Nachdem eines Tages ein Firmenbesitzer bei mir war, kam er anschließend mit seinen sechzig Angestellten. Ich habe mit allen gearbeitet und gesehen, wer auf welchen Platz in dem Unternehmen am besten positioniert sein könnte. Es ist sehr beeindruckend, wie kraftvoll ein Unternehmen wird, wenn jeder Mitarbeiter - seinem energetischen Fahrzeug entsprechend - den richtigen Platz einnimmt. Ich sehe ebenfalls, an welchen Stellen in Firmen „outgesourced“ werden sollte, in welchen Bereichen sich Unternehmen zu sehr verlieren, also unnötige oder falsche Energie investieren, ohne dass es jemals zum Erfolg führen wird. Ich kann Ihnen auch spiegeln, ob Ihr Verhältnis zu Kunden gesund ist.

Oder da war die junge Mode-Unternehmerin (27), die Standorte im Ausland eröffnen wollte. Man konnte im energetischen Fahrzeug erkennen, ob diese Standorte gerade anstanden oder nicht. Das Bild erzeugte eine Vergrößerung der Zweifel der Klientin, ob die Idee richtig sei oder nicht. Jeder Zweifel manifestiert sich. Die Modeschöpferin entschied sich schließlich, noch ein Jahr damit zu warten. Rückmeldungen ergaben, dass ihre Idee, Standorte zu eröffnen, richtig war, aber der ursprünglich angestrebte Zeitpunkt tatsächlich zu früh gewesen wäre.

Der Programmdirektor eines Fernsehkanals (49) stand vor der Entscheidung für eine TV-Serie. Er rang mit sich, vertraute seinem (eigentlich immer guten) Bauchgefühl nicht mehr. In seinem Fahrzeug war er mit Familie und Freizeit zu sehen, nicht mit noch mehr Arbeit durch eine neue TV-Serie. Der Klient spürte zunächst Druck, merkte später, dass Zurücktreten ansteht, wofür er sich nach einem Jahr dann auch entschied.

Eine Frau, Mutter von zwei Kindern, die Zuhause geblieben war und in Teilzeit einen leichten Job ausübte, wollte sich mit 42 selbstständig machen, Kunden akquirieren, selbst davon leben können und finanziell unabhängig sein. Sie hatte einen Mann, mit dem sie sich nach wie vor gut verstand, von dem sie auch lebte, hatte viele Freundinnen, mit denen sie sich traf u.v.m. Im energetischen Fahrzeug stand ein Nebenberuf, leichte Arbeit, viel Freizeit und dass ein Mann für das Finanzielle sorgt. Sie erkannte, dass sie eigentlich schon alles hatte, bildete jedoch zunächst einen Widerstand gegen ihr energetisches Fahrzeug und fragte mich, warum sie dennoch nicht glücklich sei. Ihr energetisches Fahrzeug hat ihr klar gemacht, dass sie das, was sie hat, annehmen und sich von ihrer falschen Vorstellung, eine harte Geschäftsfrau sein zu wollen, lösen müsse. In der nächsten Sitzung begann sie zu weinen, weil sie erkannte, dass sie tatsächlich bereits das hatte, was sie wollte, und einer falschen Vorstellung hinterher gelaufen war. Sie genießt inzwischen ihr Leben mit dem was ist.

Ein Erbe von Luxusimmobilien in Frankreich (37) wollte wissen, wie sein energetisches Fahrzeug aussieht. Ich sah ihn in einem Kreis mit Kindern als Lehrer. Der Klient fing an zu weinen, weil dies wohl schon immer sein Traum gewesen war. Er spürte beim Aussprechen einen großen Druck im Körper und dass er nach seinem Fahrzeug leben müsse. In den folgenden Monaten trennte er sich von Immobilien und anderen Besitztümern und verspürte Erleichterung. Seine innere Unruhe schwand mehr und mehr. Heute berät er Jugendliche in Berufs- und Lebensfragen.

Ein Schriftsteller (28) saß an seinem siebten Buch und hatte starke Gesundheitsprobleme. Im Fahrzeug stand eine Familie, in der er sehr viel Aufmerksamkeit und Nähe bekommt. Ihm wird klar, dass er die Bücher schreibt, um diese Liebe als Ersatz zu bekommen. Jetzt schreibt er ein Buch mit dem vollen Bewusstsein, warum er es tut. Und er kümmert sich mehr um Freundschaften, sein Leben wird wärmer.

Nach den Beratungen trifft dann jeder Einzelne seine Entscheidung, ob er in seinem Leben etwas verändern wird oder nicht. Ich habe erlebt, dass Musiker nach meinen Beratungen viel mehr aus ihrem Körper heraus auf ihrem Instrument spielten, Maler nicht mehr nur über den Kopf ihre Bilder kreierte, Schriftsteller lernen "aus dem Bauch", aus ihrem energetischen Fahrzeug zu schreiben.

Wir haben schon große Spa-Hotels an der Ostsee beraten, weil es auch hier um die Erzeugung von Kräften geht, die freigelegt werden sollten. Architekten finden die Beratungen hochinteressant, auch

Psychologen und Ärzte, die etwas über Energietechniken lernen.

In den enerGetiks Beratungsworkshops werden die Beratungen vier Tage dauern. Es ist ein phantastischer Gruppenprozess.

Mir ist eine gewisse Hochsensibilität gegeben, die zwar manchmal anstrengend ist, doch ich wehre mich nicht dagegen, sondern wandle sie um, um in meiner Arbeit als Energieseher gut zu sein. Damit diene ich den Menschen – und das ist es, was mir in meinem energetischen Fahrzeug gegeben ist.

Schon in alten Kulturen wurden hochsensitive, energetische Berater hinzugezogen, wenn es um Projekte oder Lebensentscheidungen ging – egal ob persönlich oder ‚geschäftlich‘.

Der Energieseher löst nicht die Probleme anderer, sondern dient durch seine Spiegelung als Inspirationsquelle. Dies ist von unschätzbarem Wert, denn der Klient findet Antworten auf konkrete Fragen zur Berufung, zur geeignetsten Form der Partnerschaft bis hin zu unternehmerischen Vorhaben. Ich berate viele Führungskräfte von Unternehmen, Mittelständler, Berufseinsteiger und Menschen, die ihre neue Berufung finden möchten.

enerGetiks - Unternehmen sind Beziehungen

Bisher haben wir uns um ein energetisches Fahrzeug gekümmert, um das Modell zu entwickeln. Viel komplexer werden die Zusammenhänge, wenn mehrere energetische Fahrzeuge zusammentreffen, d.h. miteinander in Beziehung treten. Das ist in Unternehmen so, in Vereinen, in Städten, selbst eine Familie könnte man als Unternehmen bezeichnen, im Sinne von "unternehmen".

Wenn also mehrere energetische Fahrzeuge aufeinander treffen, entstehen sämtliche Beziehungsdramatiken, die man sich vorstellen kann - im positiven, als auch im negativen Sinne.

Die Kernmerkmale eines jeden energetischen Fahrzeuges (damit jeglicher Dramatik) sind:

1. Es braucht LiebesEnergie in allen Formen. (Aufmerksamkeit, Bestätigung, Macht, Geld u.v.m)
2. Es bewegt sich auf einer Zeitlinie, auf der gewisse Erfahrungen festgelegt sind.
3. In Bezug auf jede Beziehung, ob zu einem Kollegen, zu einem Kunden oder zu einem Partner, ist die Dauer der Beziehung in jedem einzelnen Fahrzeug festgelegt.

Ein Unternehmen ist nichts anderes als eine Ansammlung von

energetischen Fahrzeugen, die alle drei Kernmerkmale leben.

Die Befriedigung des ersten Merkmals, der Fakt, dass jeder Mensch Aufmerksamkeit und Bestätigung braucht, birgt schon in sich erhebliche Frustration, wenn diese LiebesEnergie in Unternehmen nicht zu fließen beginnt. Das scheint eine der Kernaufgaben einer jeden Führungsperson zu sein - diese Energie zu geben. Aber wie soll das gehen, wenn es viele Mitarbeiter sind?

Wenn Mitarbeiter diese Energie nicht bekommen, merken das auch die Kunden, die ja auch Menschen, also energetische Fahrzeuge sind. Dieses kleine Beispiel zeigt wie komplex alles zusammenhängt, wie wichtig das "Führen" von gesunden Beziehungen auch in Unternehmen geworden ist. Kunden kaufen selten "nur" Produkte, sondern meistens wird, (das ist natürlich branchenabhängig), ein Gefühl gekauft. Es ist ein Jammer, wenn der Fruchtkorb des Unternehmens voller saurer Zitronen ist - der Kunde wird es merken.

Das zweite Merkmal, dass ein Mensch, bzw. sein energetisches Fahrzeug sich auf einer Zeitlinie bewegt, zeigt deutlich, dass es eine Kunst für einen Unternehmer ist, genau zum richtigen Zeitpunkt, den richtigen Kandidaten per Bewerbung zu erwischen. Als Personalentscheider muss man einen sehr tiefen und klaren Kontakt zu sich selbst, in Verbindung zu den Unternehmenszielen haben, um zu spüren, ob der Kandidat der Richtige ist. Dann entwickelt sich ein Mensch noch entlang der Zeitlinie - das kann bedeuten, dass ein Mitarbeiter für ein zwei Jahre richtig ist, dann nicht mehr passt, da kann niemand etwas machen - das energetische Fahrzeug des Unternehmens UND des Mitarbeiters hat sich entlang der Zeitlinie entwickelt. Vielleicht zeigen sich nach zwei Jahren ganz andere Fähigkeiten - Unternehmer nennen das "die richtige Positionierung finden" - auch hier ist wieder Hochsensibilität gefragt, dem Mitarbeiter das zu geben, damit er in seine Kraft kommt.

Das zweite und dritte Merkmal lässt sich auch in Paarbeziehungen erkennen. Zwei energetische Fahrzeuge lernen sich kennen (ich gebe zu, in diesem Kontext hört es sich sehr kalt an), verlieben sich.

In jedem Fahrzeug, in dem des Mannes und der Frau ist eine höchste individuelle Lebenszeit dieser Beziehung festgelegt - so meine Beobachtung. Das ist der Grund warum Trennung normal sein kann - in den energetischen Fahrzeugen der Menschen kann eine Beziehung für das ganze Leben stehen, oder nur bis die Kinder groß sind, oder nur ein, zwei Jahre, dann eine neue Beziehung, oder im Leben mehrere Beziehungen, manche Menschen treffen sich nur damit Kinder entstehen, manche haben nie eine Beziehung.

Das ist die Realität (des energetischen Fahrzeuges) - ob wir damit glücklich werden, d.h. "Ja" zu dem sagen was in uns "ist", liegt in unserer Hand.

Wie oben schon geschildert, ist das Annehmen dessen was ist, das Auflösen der Widerstände eine der Kernmöglichkeiten befreiter zu leben - das lehre ich in der Energieschule shamanic nature´s way.

Mit dem Lesen des energetischen Fahrzeuges von Unternehmen lassen sich also Aufschlüsse darüber ableiten, wie der Energiefluss ist, wo es hakt und "was" man tun kann. Führungsziele und Führungsstile verändern sich, damit die Beziehung zu den Kunden, ein globaler "menschlicher" Aufräumprozess mit erstaunlicher Wirkung - der Mensch rückt damit wieder in den Mittelpunkt. Stellen Sie sich mal vor, alle Personalleiter dieser Welt könnten die energetischen Fahrzeuge dieser Welt lesen - niemand würde mehr den "falschen" Mitarbeiter einstellen, bzw. wäre es möglich, Mitarbeiter an die "richtige" Position, im Sinne von Energiefluss, zu bringen.

Zu den enerGetiks Workshops kommen z.B. angehende UnternehmerInnen, die ihr Fahrzeug lesen lassen, um zu erkennen ob sie überhaupt für die Unternehmerschaft gemacht sind. Solch ein Wissen kann erhebliche Investitionen sparen. Oder erfahrene Unternehmer lassen sich vor großen Investitionen "ihr" energetisches Fahrzeug lesen.

Zur Zeit erlebe ich eine vermehrte Anfrage nach Beratungen für MusikerInnen, KulturmanagerInnen, WerberInnen, AgenturInhaberInnen, ÜbersetzerInnen, ÄrztInnen, Anfragen aus der Reisebranche, aus sämtlichen medizinischen Bereichen.

Als Beratungsprojekt habe ich gerade die Idee einen Anbieter für Singleparties zu beraten. Dabei geht es um ein neues Konzept, mit dem sich die "richtigen" energetischen Fahrzeuge begegnen können - auf eine sehr angenehmen Weise. Mit diesem Wissen, stellen Sie sich einmal vor, wie effektiv diese Parties wären.

enerGetiks & shamanic. nature´s way.

enerGetiks ist ein Beratungsprozess im Rahmen eines Workshops, der Ihnen ein Wissen "über sich" vermitteln wird, eine Art "Check-up" Ihres energetischen Fahrzeuges. Der Workshop dauert von Mittwoch am Abend bis Sonntag am Nachmittag.

Es ist ein Workshop, der von UnternehmerInnen aus allen Bereichen, von Menschen mit kreativen Berufen (Mode, Werbung, Musik), AgenturmitarbeiterInnen, Menschen aus medizinischen Bereichen u.v.m. gebucht wird, um "für sich" weiter zu kommen. Im

Grunde genommen nehmen aus allen Bereichen Frauen und Männer an den Kursen teil.

Manche setzen die gewonnenen Einsichten nach dem Workshop sofort selbst um. Aus der Erfahrung aber besuchen viele danach die Energieschule shamanic nature´s way, um über längere Zeit einen tieferen Prozess zu durchlaufen.

Ob Sie sich zunächst für enerGetiks und dann für shamanic entscheiden, wird Ihnen Ihr energetisches Fahrzeug sagen.

Die Uhr des Lebens, ein Ausblick

Die Uhr des Lebens tickt. Realistisch betrachtet ist das Leben etwas, welches sehr eigentümlichen energetischen Gesetzen gehorcht. Vieles tun wir, um Leiden zu vermeiden, um damit Glück zu mehren. Ich glaube, ich kann von mir behaupten, der "Chef" in Sachen Leiden zu sein. Heute viel weniger als früher, aber immer noch etwas und das liegt an meiner Hochsensibilität, die einerseits mein Leiden, andererseits mein größtes Talent ist.

Ich bin tief überzeugt von dem Modell des energetischen Fahrzeuges, im "Privaten", als auch im "Unternehmerischen". Ich bin ein lebender Beweis. Ich bin überzeugt davon, dass es immer wichtiger für uns und unsere Kinder sein wird, sich mit Energien, die uns nähren, auszukennen.

Ich kann die kompliziertesten menschlichen Verwicklungen, Systeme, Unternehmen, Gruppen, (Fußball-)Vereine energetisch analysieren, sie in Sekundenschnelle erfassen, daraus Energiekarten erstellen, die klar sichtbar machen "wo hakt es" - eine der Hauptberatungsanfragen.

Wenn ich meinen Lebensweg anschau, dann kann ich sagen, dass ich nahezu 99% meines Fahrzeuges angenommen habe, mit all seinen Ecken. Ich musste über 41 Jahre diesen Weg gehen, um zu begreifen, dass es nicht darauf ankommt, alles zu können, sondern das einfach sein zu lassen, was man nicht kann, was Ballast ist. Ich lernte zu delegieren, weil es Menschen gibt, die viele Dinge einfach besser können als ich, weil es auf ihrem energetischen Fahrzeug liegt. Es war ein schwerer Prozess für mich zu lernen, mich darauf zu konzentrieren, was das energetische Fahrzeug ist: Hochsensibel zu sein und damit dieser Welt zu dienen.

Hochsensibel war ich schon, seitdem ich Kind war, dem Leben war es gleichgültig ob ich damit glücklich werde - mein energetisches Fahrzeug hat mir ein zweites Leben geschenkt. Dafür empfinde ich tiefe Dankbarkeit.

Was sind also die Grenzen dieser Arbeit? Die Grenzen sind in jedem energetischen Fahrzeug festgelegt.

Was ich als "Macher" dieser Workshops und Energieschule versichern kann ist, dass sich durch meine Arbeit bei Menschen und Unternehmen sehr viel bewegt hat. Man muss es erleben.

Jeder soll frei entscheiden, ob sein/ihr energetisches Fahrzeug von meiner Inspirationsenergie braucht - wenn ja, dann sehen wir uns bei einem enerGetiks Workshop wieder. Ich und mein Team freuen uns auf Sie.

Ihr Martin Brune

Links: Die enerGetiks Beratungsworkshops finden Sie unter: <http://www.energetiks.net>

Das Angebot der Energieschule unter: <http://www.shamanic.de>

Ihr Martin Brune & Team

Energieseher in Ihrer Nähe

Wenn Sie nicht an einem der Workshops teilnehmen können, dann empfehlen wir, dass Sie erste Erfahrungen bei den von mir ausgebildeten Energiesehern machen. Ich habe dutzende Energieseher ausgebildet, die inzwischen mit hoher Beratungsqualität arbeiten.

Wenn Sie dieses Büchlein von einem Energieseher bekommen haben, dann finden Sie weiter unten die Kontaktdaten des Energieseher. Zögern Sie nicht - machen Sie doch mal einen Termin!

Zur Vorbereitung zum Energieprozess der Energieschule, empfehle ich Ihnen mein letztes Buch:

"Wir haben keine Zeit mehr", das war der Anfang des ersten Buches: „Zum Glück ins Jetzt – die Energieschule fürs Leben“, welches 2007 ein Verlagsbestseller war. In diesem Buch wird eingehend auf den in der Energieschule gelehrt Energieprozess eingegangen, mit dem es möglich ist, sich sehr nachhaltig von altem Ballast zu befreien – man könnte die Energieschule auch als Befreiungsschule bezeichnen. Das Buch ist in drei Sprachen erschienen und bei Amazon (siehe <http://www.shamanic.de/>), Libri und im Buchhandel erhältlich.

